



Region Hannover

VERMERK

über die 17. Sitzung der Gebietskooperation 21 – Leine/Westaue bei der Region Hannover am 16.12.2011

Teilnehmer/innen: s. anhängende Liste

1. Begrüßung/Vermerk über die 16. Sitzung am 30.06.2011 / Tagesordnung

Frau Gudat und Herr Heidtmann begrüßen die Teilnehmer/innen. Herr Windeler kann heute leider nicht teilnehmen.

Der Ergebnisvermerk über die 16. Sitzung am 30.06.2011 wird ohne Anmerkung angenommen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

2. Allgemeine Informationen aus der Flussgebietseinheit Weser

Frau Gudat berichtet anhand von Präsentationen:

- Landesdatenbank

In der Landesdatenbank sind wasserwirtschaftliche Daten des Landes Niedersachsen gesammelt, z.B. Daten zur Wasserbeschaffenheit und zum Pegelwesen. Sie ist öffentlich und unter folgender Pfad im Internet zu finden:

www.nlwkn.niedersachsen.de > Wasserwirtschaft > Daten & Karten

- Oberflächengewässerverordnung (OGewV)

Die Verordnung wurde am 20.07.2011 verabschiedet. Sie regelt u.a. die Vorgaben für die Bestandsaufnahmen sowie das Monitoring und definiert die Umweltqualitätsnormen für die prioritären Stoffe und andere Schadstoffe, z.B. Nitrat. Herr Heidtmann weist daraufhin, dass die Erreichung des Zielwertes für Nitrat durch die Einleitungen aus den Kläranlagen wahrscheinlich nicht gefährdet ist.

- Grundwasserblock

Mit Hilfe eines Beratungskonzeptes (Gewässerschutzberatung und Agrarumweltmaßnahmen) sollen verstärkt Maßnahmen umgesetzt werden. Die Zwischenbilanz zeigt, dass nur wenige Maßnahmen beantragt und umgesetzt worden sind. Die daraus resultierende Nitratminderung ist zu gering, um die Ziele der WRRL zu erreichen. In der Diskussion wird der Zielwert (Herr Hasberg) sowie die Freiwilligkeit und die Mittelerhöhung (Herr Wach) hinterfragt.

- Maßnahmebericht 2012

Ende 2012 sind der EU die im Zeitraum 2010 – 2012 umgesetzten bzw. geplanten Maßnahmen zu melden. Im Rahmen eines Maßnahmekatasters werden Karten erstellt, mit den vom Land finanzierten Maßnahmen. Im Bereich der Geko 21 sind überdurchschnittlich viele Maßnahmen geplant bzw. umgesetzt worden. Die Karten sollen noch in diesem Jahr veröffentlicht werden und sind dann unter www.umweltkarten.niedersachsen.de zu finden.

- UAN: Maßnahmeportal und Wettbewerb 2012 (Frau Dr. Flasche)

Es werden seit September Daten zu Maßnahmen gesammelt, die von Kommunen und Verbänden (ohne Landesmittel) umgesetzt werden. Die Meldungen gehen in das Landeskataster ein und umfassen ebenfalls nur den Zeitraum 2010 - 2012. Bisher wurden rd. 30 Maßnahmen gemeldet.

Für den Wettbewerb „Bach im Fluss“ können noch bis Mitte April Beiträge eingereicht werden. Die Teilnahmeunterlagen sind bei der UAN erhältlich (info@uan.de oder www.wrrl-kommunal.de).

Auf die Präsentationen wird verwiesen.

3. Kurzvorstellung: Studie zur Sandbelastung der Fließgewässer in Ni

Herr Bauer stellt die Studie vor: Als Grundlage für die Erfassung und Bewertung der Sandbelastung dient eine Befragung der Unterhaltungsverbände und Landkreise. Zur Abschätzung möglicher Ursachen wurde anschließend eine Gefährdungsabschätzung über die Pfade Wasser- und Winderosion durchgeführt.

Ziel der Studie ist es, ein Bewusstsein für die Sandproblematik und erste Erkenntnisse für die Maßnahmeplanung zu schaffen. Die Ergebnisse der subjektiven Abfrage werden mit den aktuellen Strukturgüteuntersuchungen abgeglichen. Die Studie wird an die UHV und Landkreise verschickt. Bis zum 15.02.2012 können Stellungnahmen beim NLWKN abgegeben werden. Kontakt: petra.heidebroek@nlwkn-lg.niedersachsen.de

Auf die Präsentation wird verwiesen.

4. Leitfaden Maßnahmeplanung Oberflächengewässer Teil D Strategien und Vorgehensweisen zum Erreichen der Bewirtschaftungsziele an Fließgewässern in Niedersachsen

Frau Gudat stellt den neuen Leitfaden vor. Auf die Präsentation wird verwiesen.

Zu den Rahmenbedingungen und Leitsätzen des Leitfadens wird eine Umfrage anhand eines Fragebogens (s. Anlage) bei den Mitgliedern der Gebietskooperationen durchgeführt. Rücksendetermin ist der 15.02.2012.

Kontakt: petra.heidebroek@nlwkn-lg.niedersachsen.de

Ein weitere Inhalt des Leitfadens ist die Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung von Maßeempfehlungen. Für jeden Wasserkörper wird zukünftig eine Handlungsempfehlung für Maßnahmen durch den NLWKN erarbeitet. Diese Maßeblätter werden vorrangig für die Zielerreichungsgewässer und die prioritären Gewässer erstellt.

Der Leitfaden Maßnahmeplanung Oberflächengewässer Teil D wurde aus Kostengründen nur an die Landkreise verteilt. Er ist über den NLWKN zu beziehen (<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>) oder kann aus dem Internet heruntergeladen werden.

http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=26886&article_id=90279&psmand=26

Bei der anschließenden Diskussion wird u.a. bemängelt, dass das Land seine eigenen Leitsätze nicht umsetzt und die Abwicklung der Maßnahmeförderung viel zu aufwendig ist.

5. Neue Förderrichtlinie Kleinmaßnahmen

Frau Gudat berichtet, dass die Förderrichtlinie für Kleinmaßnahmen (bis zu 15.000,- €) im Entwurf vorliegt und voraussichtlich in 2012 per Erlass eingeführt werden. Zuwendungsempfänger können nach derzeitigen Stand nur Vereine und Verbände sein, Unterhaltungsverbände sind ausgenommen. Für das Förderprogramm sollen jährlich 250.000,- € bereit gestellt werden. Das Abwicklungsprozedere ist vereinfacht, die Vorfinanzierung durch den Träger bleibt aber bestehen.

6. Regionalspezifische Themen der Gebietskooperation

Herr Heidtmann berichtet über ein Treffen zwischen Vertretern des NLWKN und der Region Hannover. Thema war der Umgang mit den drei Zielerreichungsgewässern im Gebiet der Region. Danach ist für den Jürsenbach (WK 21003) vorrangig die Ursache für die Sandbelastung und Möglichkeiten des Randstreifenerwerbs zu ermitteln. Dazu soll ein Treffen mit den relevanten Behörden und Verbänden erfolgen und ein Maßnahmenplan durch ein Büro erstellt werden. Hierfür und für die Umsetzung der Maßnahmen steht als Träger der UHV 54 grundsätzlich zur Verfügung. Für die Leine (WK 21019) wird die Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes angestrebt. Als Träger soll das Wasser- und Schifffahrtsamt gewonnen werden. Die Bearbeitung des Eilveser Baches (WK 21006) soll aufgrund einer problematischen Gewässeraufweitung im Mittellauf zurückgestellt werden. Dafür wird die Zielerreichung der Empeder Beeke (WK 21005) als realistischer angesehen. Hier sollten verstärkt Maßnahmen umgesetzt werden. Für die Akzeptanz der Ziele der WRRL am Jürsenbach und der Empeder Beeke wird ein Vortrag beim UHV 54 empfohlen.

7. Verschiedenes

Die Exkursion an die Rodenberger Aue konnte noch nicht stattfinden. Als neuer Termin wird jetzt März 2012 angestrebt. Herr Dornbusch übernimmt die Organisation. Voraussichtlich stehen im Jahr 2012 wieder Mittel in Höhe von 1.500 € für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Die Gebietskooperation beschließt einstimmig, diese Mittel für den Vortrag beim UHV 54 (s. Top 6) zur Verfügung zu stellen. Hierfür liegt ein Angebot des Büros Tschöpe bereits vor. Frau Gudat prüft, ob für den Vortrag die Restmittel aus 2011 verwendet werden können.

Anmerkung: Herr Bauer teilt am 21.12.2011 mit, dass die Mittel aus 2011 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ein konkreter Termin für die nächste Kooperationssitzung wird noch nicht vereinbart.



Petra Engellien